Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 2 (1926)

Heft: 30

Rubrik: Humor und Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Vater und Sohn.

Du söttsch di schämme, scho als 17 jährige Schlingel Bekanntschaft z'ha. Wo-n-ich g'hürote ha, bin-i 27 g'si und ha dört nit emol no rächt g'wißk, ass-es zweierlei Lüt git.

**Do mueß i dir nochtsäglich no gratuliere, ass de grad d'Mamme verwütscht hesch....*

Zwei Freunde, die zusammen in Amerika waren, kehren vom Stammisch nach Hause. Fritz macht nun Hans Vorwürfe wegen dessen unerhörten Aufschneidereien. Hans gibt zu, daß er einfach unhaltbar ins Plagieren kom-me, wenn er zu erzählen anfange, und bittet Fritz, ihm doch unter dem Tisch einen tüchrrice, him doen unter dem risch einen utentigen «Box» zu geben, wenn es noch einmal vor-komme. Einige Tage darauf sitzen sie wieder am Stammtisch und Hans erzählt: «Das Haus, in dem ich arbeitete, war siebenhundert Meter hoch, neunhundert Meter lang, und ... und drei Meter breit.»

Beim Apotheker schellt früh morgens um dreie jemand wie besessen. Fauchend und die Augen reibend kommt der gewünschte Mann herunter und schnautzt den drunten stehenden Studenten an?

«Sie, reißen Sie mir bitte die Glocke nicht erunter! Was wollen Sie überhaupt um diese

«Seien Sie bitte nur nicht böse, ich wollte nur für zehn Rappen Hustenbonbons haben.»

jetzt heruntergesprengt! Was glauben Sie denn eigentlich, hätten Sie sich das nicht ebensogut am Morgen besorgen können?»

«Ja, Sie haben eigentlich recht, entschuldigen Sie vielmals, ich werde am Morgen wiederkom-men, adieu!»

Herr Güderli setzt mit viel Mühe und Aechzen die Todesanzeige für seine liebe verstorbene Frau auf. Eben hat er unterschrieben: Der traurige Ehegatte. Die Leichenbitterin überliest das Schreiben und zuckt etwas mitleidig die Schul-

Herr Güderli, Sie sollten doch auch etwas vom Himmel schreiben, das gehört sich.»
Und Herr Güderli schreibt nach etlichem Studieren kurz und gut: Der himmeltraurige Ehe-

Am Montag kommt der Maihofbauer zum Coiffeur. Es scheint, er hats nicht leicht. Der Schönheitskünstler bittet ihn Platz zu nehmen und fragt nach dem Wunsche des Bauern.

Chasieren. So Der Gehilfe bedeutet ihm, daß er den Kopf nicht so nach vorne herunter hängen lassen dürfe, wenn er rasiert sein wolle. Darauf sagt der Angesprochene ganz trocken: «Dann schneiden Sie mir die Haare.»

Auf der Alpenterrasse steht ein Berner und beschaut sich die Berge. Ein Fremder tritt auf ihn zu und fragt:

«Ach, erlauben Sie mal, was sind das für

«Das wüßt i jitz ömu nid, die stöh scho lang

Kätsel=Lösungs=lurnier

Der Erfolg unseres Losungs - Turniers bat alle Erwartungen weit übertroffen, sind uns doch innerhalb der letzten vier Wochen annähernd 6000 Lösungen zugegangen. Die Sichtung dieses umfangreichen Materials erfordert natürlich eine gewisse Zeit. Immerbin boffen wir, in der nächsten Nummer die Namen der Preis-

winner veröffentlichen zu können. Aber nicht nur die bobe Teilnehmerzahl hat uns

überrascht, sondern vor allem auch die Qualität der eingegangenen Lösungen. Soweit wir bis beute fest-stellen konnten, bat, troß der gesteigerten Anforderungen

der letsten Rätsel, eine ganze Reihe von Lösern die maximale oder doch wenigstens annähernd die höchste

Auflösung zum Preis-Rätsel Nr. 11 (Kreuzwort-Rätsel) in Nr. 29



Auflösung zum Preis-Rätsel Nr. 12 (Bilder-Rätsel) in Nr. 29

Zürcher Jllustrierte

Auflösung zum Preis-Rätsel Nr. 13 (Füll-Rätsel) in Nr. 29

E	I	S	E	N	В	A	Н	N
M	E	1	R	I	N	G	Е	N
S	T	E	1	N	Z	E	I	Т
S	T	R	Е	1	C	Н	Е	R
S	C	Н	R	Е	1	В	Е	R
M	A	D	Е	L	E	I	N	E
A	R	L	E	S	Н	Е	I	M
F	1	S	С	Н	E	R	Е	1

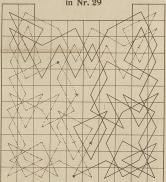
Auflösung zum Preis-Rätsel Nr. 14 in Nr. 29

Punktzahl erreicht, so daß wir leider in größerem Um-

fange als vorgefeben war, von der Auslofung der Rangfolge bei gleichen Leiflungen werden Gebrauch machen müffen. Welches die Glücklicheren find, werden wir in acht Tagen seben.

Jung, Frau, Bahn = Jungfraubahn

Auflösung zum Preis-Rätsel Nr. 15 (Doppel-Rösselsprung-Rätsel) in Nr. 29



Aus der Eltern Macht und Haus Tritt die zücht'ge Braut heraus. An des Lebens Scheide, Geh' und lieb' und lefde! Merke dir's, du blondes Haar: Schmerz und Lust Geschwisterpaar, Unzertrennlich beide Geh' und lieb' und leide!

Lebendig sein begraben
Ist wohl ein schlimmer Stern.
Doch kann man Unglück haben,
Das jenem nicht zu fern.
Wenn man bei heißem Herzen
Und innern Lebens voll
Vor Kümmernis und Schmerzen
Frühzeitig altern soll.





Nicht nur schonen,

auch stärken

Winklers Eisen-Essenz

das blutbildende Kräftigungs-mittel ist dazu besonders geeignet. — In Apotheken.





B.C.I.TRAVELLERS' CHÉQUES

BANCA COMMERCIALE ITALIANA

werden von mehr als 7000 Banken in der ganzen Welt und von den bedeutends Hotels eingelöst. Verlangen Sie dieselben von Ihrer Bank, bevor Sie irgendwohin eine Reise antre

